

ERLOSERKIRCHE
GEROLZHOFFEN

GEMEINDEBRIEF
MÄRZ-
SEPTEMBER 2023

Das Kreuz - Grundsymbol der Christen

Zeichen des Heils und der Vergebung

Das Kreuz in der neu umgestalteten Kirche wurde von Christian Hörl entworfen. Es ist aus Acrylglas und wirkt zart und sehr schlicht. Zu sehen sind nur ein Längs- und ein Querbalken, die golden schimmern.

Dennoch weiß jeder Betrachter sofort, was damit gemeint ist: Es versinnbildlicht die Leidensgeschichte Jesu und seinen Sieg über den Tod. Es ist für uns das Zeichen der Rettung.

Vom Kreuz, das ursprünglich im Altarraum hing, ist der Korpus im Kirchenraum geblieben. Er 1923 in der Oberammergauer Holzbildhauer-Werkstatt Alois Lang gefertigt und begleitet seither die evangelischen Christen in Gerolzhofen. Es hängt heute unter der Empore auf einem goldenen Streifen und lädt ein zu einer persönlichen Andacht.



Inhalt

Impuls	3
Jubiläumsprogramm	6
Kirchenmusik	7
Geschichte	
Kirchengemeinde	8
Posaunenchor	12
Kirchentag	14
Gottesdienste / Termine	15
Ostern / Pfingsten	16
Kindergottesdienste	17
Jungschar	17
Mittwochstreff	18
Aus unserer Nachbargemeinde	19
Tauferinnerungsfest	20
Konfirmation	22
Wechsel im Pfarrbüro	23
Weltgebetstag	24
Freud und Leid	25
Kirchenvorstand	26
Fahrt zum Kirchentag	27
Impressum	31
Adressen	32

Was bleibt, ist die Veränderung

100 Jahre Erlöserkirche

Liebe Gemeinde!

Am Himmelfahrtstag, am 10. Mai 1923 wurde unsere Erlöserkirche feierlich eingeweiht. Ein schmaler Aktenband gibt über die äußeren Umstände Auskunft. Nach einem dreiviertel Jahr Bauzeit war der Kirchenbau, der 25 Jahre zuvor mit der Gründung des Kirchenbauvereins ins Auge gefasst worden war, vorläufig abgeschlossen. Im damaligen Zeitungsbericht heißt es: „Zur Inneneinrichtung ist wohl noch sehr viel anzuschaffen.“ Immerhin – ein großes Ziel war erreicht. Eine evangelische Kirche in Gerolzhofen, für kaum mehr als 100 Gemeindeglieder – die Bedingungen waren schwierig. Das Grundstück war von der Stadt zur Verfügung gestellt, ein Bauplan wurde vom Architekten Johann Will aus Nürnberg ausgearbeitet. Dabei war schon ein Konfirmandenraum und ein Pfarrhaus vorgesehen.

Doch die Planungen zogen sich hin, und das zurückgelegte Geld verlor täglich an Wert. Es war ein Wagnis, überhaupt mit dem Bau zu beginnen. Er wurde so einfach wie möglich ausgeführt, mit Sandstein aus der Umgebung. Während der Bauzeit mussten die Baumaterialien bewacht werden, damit sie nicht abhanden kamen.

Es waren Zeiten voller Umbrüche und Not. Soldaten waren, verwundet an Körper und Seele, aus dem ersten Weltkrieg heimgekehrt. An die Stelle des Kaiserreichs trat die Weimarer Republik, deren Repräsentanten die Folgen des Krieges bewältigen mussten, während die alten Machthaber sich ihrer Verantwortung entzogen. Durch den Krieg hoch verschuldet, brachten die fälligen Ausgleichszahlungen des Versailler Vertrags die Wirtschaft weitgehend zum Erliegen. Und auch die gesellschaftlichen Werte verschoben sich: Sparsamkeit war sinnlos, alles Geld musste sofort umgesetzt werden, Gehälter hielten mit der Inflation nicht Schritt, die Menschen verarmten. Spekulation in Aktien schien einen Ausweg zu bieten, auch Flucht in Sachwerte. Große Konzerne kauften in Schwierigkeiten geratene Firmen zu Spottpreisen auf. Die Kriminalität gewann an Boden, wo man um die Erhaltung der Existenz bangen musste. Die sagenhaften Werte auf

Was bleibt, ist die Veränderung

Fortsetzung

den Banknoten führten zu fast rauschhafter Ausgelassenheit oder abgestumpfter Gleichgültigkeit. Es gab sogenannte Inflationsheilige, die wie Wanderprediger ihren Anhängern Erlösung versprachen. In der Politik wechselten die Regierungen, Politiker wurden auf offener Straße ermordet, die Notenbank sah der Geldentwertung tatenlos zu, und radikale Strömungen fanden Zulauf. Ein erschreckendes Beispiel für politische Radikalisierung ist die Rednerin Andrea Ellendt, die ab 1920 in München neben Adolf Hitler auftrat. Mitte des Jahres 1922 zog sie nach Kitzingen, von wo aus sie, von einer eigenen Saalschutztruppe begleitet, antisemitische Hetzreden hielt. Nach diesen Versammlungen kam es regelmäßig zu Tumulten und judenfeindlichen Übergriffen. Beschwerden der jüdischen Gemeinden, Anzeigen und Gerichtsverfahren konnten sie nicht stoppen. Aus dem neu erschienen Synagogen-Gedenkband weiß man, dass sie auf Einladung des Ortsgeistlichen auch in Altenschönbach auftrat, ebenso in Stadelschwarzach, wo der Bimbacher Pfarrer Bauer sie wärmstens empfing.

Warum schreibe ich dies alles? Man kann nur ahnen, wie mühsam und verunsichernd diese Jahre 1922 und 1923 waren, in denen die Erlöserkirche entstand. Konnte da die Kirche Halt und Orientierung geben, christliche Werte und Verhal-

tensweisen vorleben und einüben? Satirisch schrieb damals der Schriftsteller Hans Reimann in der „Weltbühne“: „Üb ja nicht Treu und Redlichkeit, sonst gräbst du dir dein Grab! Und weiche kilometerbreit von Gottes Wegen ab! Die Kinderstube flieht dahin, wer brav ist, der kriecht. Auch Christentum bringt kein Gewinn, sei dreist und ungeniert.“

Vor diesem Hintergrund kann man vielleicht ahnen, warum Oberkirchenrat Prieser bei der Einweihung, mit einer großen Schar evangelischer Christen vor der Tür der neuen Kirche stehend, das Wort Johannes 4,24 als Predigttext auswählte: „Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“ Der Text der Ansprache ist nicht überliefert. Ich könnte mir aber vorstellen, dass sie vielleicht den Grundgedanken folgte: *Wir leben in materiell unsicheren Zeiten und*

gehen durch große Umwälzungen. Geglaubte Sicherheiten sind dahin. Den Lauf der Zeit bestimmen wir nicht. Wo finden wir verlässlichen Halt? Wir alle brauchen Nahrung, Kleidung, ein Zuhause, und das ist schwierig genug in diesen Zeiten. Aber daneben braucht jeder Mensch auch eine geistige Ausrichtung, eine Vorstellung, was im Leben wichtig ist, wohin es führen soll. Auch diese Kirche wurde zuerst gewünscht und gedacht, und dann gebaut – mag sie in manchen Stücken ganz unvollkommen sein. Wenn Gott Geist ist, geht dieser Geist allem Verwirklichten voran und bestimmt das Wollen und Tun. Nehmen wir zum Beispiel die zehn Gebote. Sicherlich gelten sie wörtlich verstanden, aber sie stehen auch für eine Haltung, einen Geist der Gottesverehrung und Mitmenschlichkeit in allen Lebenszusammenhängen. Wo wir betend vor Gott stehen oder als Christen handeln, soll es im Geist und in der Wahrheit ge-

schehen. Wir können uns anpassen, wir können eine Weile uns und andere täuschen, aber unser Gewissen, wird uns doch immer wieder zu unserer Aufgabe zurückführen: Als Zeugen der Wahrheit, als Zeugen der Güte Gottes zu leben. Wenn wir ihn anbeten – in dieser Kirche oder anderswo – wird er uns mit seinem Geist auf den Weg der Wahrheit führen und unseren Glauben stärken.

Im Zeitungsbericht werden nur wenige Details erwähnt: die Oberammergauer Christusfigur, die der Kaufmann Liebold stiftete und seitdem alle Gottesdienste begleitet, und die Kollekte von 300.000 Mark, was dem entsprach, was zwei Jahre zuvor für den ganzen Kirchenbau veranschlagt war. Vieles blieb der Gemeinde in den nächsten Jahren noch zu tun: Kanzel, Taufstein und Orgel kamen hinzu, später wurden Gemeindehaus und Windfang angebaut, und so blieb es all die einhundert Jahre: Alles war in ständiger Veränderung begriffen. Das Gebäude sollte mit den wechselnden Anforderungen genügen, damit die christliche Gemeinde ihr Gotteshaus mit ihrem Glauben und Leben erfüllt – im Vertrauen auf Gottes Beistand und im Geist und in der Wahrheit.

Ihr Reiner Apel, Pfarrer

Jubiläumsprogramm

100 Jahre Erlöserkirche

Am Himmelfahrtstag, den 10. Mai 1923 wurde unsere Erlöserkirche feierlich eingeweiht. Wir feiern die hundert Jahre mit einem Festtag am **Donnerstag, 18. Mai 2023**, ebenfalls an Christi Himmelfahrt.

9:30 Uhr Festlicher **Gottesdienst** mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski,
Uraufführung der Kantate von Reiner Gaar zum Choral „Ich lobe dich von ganzer Seele“ mit Chor und Posaunenchor

Ab 10:30 Uhr Bläsermatinee mit Grußworten,
Eintragung in das Goldene Buch der Stadt

14:30 Uhr Ökumenisches **Gemeindefest** an der Erlöserkirche
Kaffee und Kuchen, Getränke, warmer Imbiss,
Spiele und Beschäftigungsmöglichkeit für Kinder
Musikalische Beiträge vom **Kindergarten**,
dem Traditionschor „**Liederkranz**“,
dem Chor „**Sing for Fun**“

Ende gegen 18.00 Uhr

Ausstellung „100 Jahre Erlöserkirche“

Zur hundertjährigen Geschichte der Erlöserkirche wird im Alten Rathaus (Rüstkammer) eine Ausstellung gezeigt.

Die Ausstellung wird am **Sonntag, den 14. Mai um 11.00 Uhr** eröffnet und endet am 4. Juni.

Sie ist zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information zu besichtigen und außerdem am **Himmelfahrtstag von 11-17 Uhr**.

Eine **Festschrift**, die schlaglichtartig und mit vielen Fotos auf die letzten hundert Jahre evangelischen Lebens in Gerolzhofen blickt, ist ab Ausstellungseröffnung im Pfarramt, in der Tourist-Information und in der Buchhandlung im Teutschhaus erhältlich.



Kirchenmusik in der Erlöserkirche Gerolzhofen

Karfreitag, 7. April

15 Uhr
Erlöserkirche

Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu

Reiner Gaar, Orgel
Pfarrer Reiner Apel, Lesungen
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 14. Mai

17 Uhr
Erlöserkirche

Konzert für Solist (Bass) und Orgel

Werke von Bach, Beethoven, Mendelsohn, Dvorak
Michael Albert, Bass
Reiner Gaar, Orgel
Eintritt: € 10 / ermäßigt € 8

Donnerstag, 18. Mai

9:30 Uhr
Erlöserkirche

Festgottesdienst mit Kantate

„Ich lobe dich von ganzer Seelen“ (EG 250),
komponiert von Reiner Gaar, Uraufführung

Sonntag, 22. Okt.

17 Uhr, **Stadtpfarrkirche**
und

Samstag, 21. Okt.

17 Uhr
Kirche Castell

„Von der Hoffnung der Menschheit“, Kantate von Reiner Gaar & „Messe solennelle“ von Alexandre Guilmant

Ökumenischer Projektchor unter Leitung von
Karl-Heinz Sauer und Reiner Gaar

Dieses anspruchsvolle Projekt benötigt genügend Vorlauf. Die gemeinsamen Proben für den ökumenischen Projektchor beginnen mit einer ersten Chorprobe am

Montag, den 17. April um 19.30 Uhr im Pfarrer-Hersam-Haus.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Jahre der Veränderung

Geschichte der Kirchengemeinde von Ingeborg Kiefer-Heegen

Seit März 1965 hatte sich der Posaunenchor als feste Größe bei Gottesdiensten, dem Gemeindeleben und auch darüber hinaus etabliert. Doch wie sah es mit dem Gesang aus? Bisherige Versuche, einen Chor zum festen Bestandteil des kirchlichen Lebens zu machen, waren immer nur von kurzer Dauer. Doch dann trafen sich am 28. April 1970 erstmals wieder sangesfreudige Männer, Frauen und Jugendliche, um unter der Leitung von Studienrat Paul Henn einen neuen Kirchenchor auf die Beine zu stellen. Und dieser Chor hatte über Jahrzehnte Bestand.

Ein weiterer bedeutsamer Höhepunkt des Jahres fand im Herbst statt. Am 11. Oktober 1970 wurde Studienrat Peter Kirchhof als Lektor der evang. Kirchengemeinde durch Dekan Schmidt in sein Amt eingeführt.

Wegweisende ökumenische Ereignisse kennzeichneten das Jahr 1971: Im März feierten evangelische und katholische Christen zum ersten Mal den ökumenischen Weltgebetstag, die erste ökumenische Trauung im September konnte durch Pfarrer Rost und Pfarrer Binöder zelebriert werden und im Dezember trafen sich kath. Pfarrgemeinderat und evang. Kirchenvorstand zu einer gemeinsamen Sitzung im Wohnstift Steigerwald.

Als Pfarrer Binöder im Oktober 1972 in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde, durfte er auf ein äußerst erfolgreiches Wirken in der evang. Kirchengemeinde in Gerolzhofen zurückblicken.

Unmittelbar darauf trat Pfarrer Hartwig Rudolph die frei gewordene Stelle an. Auch auf ihn wartete ein Bündel an Aufgaben im Äußeren und Inneren der Kirche.



Pfr. Hartwig Rudolph

Foto: Frau Rudolph

Am Palmsonntag 1973 wurden vor der Konfirmation drei neue Glocken geweiht, wobei die Zusammensetzung des Geläuts den Ton der Glocken der

Stadtpfarrkirche berücksichtigte, um hier ein harmonisches Klingen zu bewirken. Nach der Konfirmation krepelte Pfarrer Rudolph die Ärmel hoch und begann mit dem Aufbau einer neuen Jugendgruppe von frisch Konfirmierten aus Gerolzhofen und Krautheim. Erste Freizeiten wurden unternommen und begründeten die Tradition der pfingstlichen Fahrradtouren. Eine Freizeit bei den Christuträgern in Bensheim-Auerbach und die Vorbereitung einer Evangelisationswoche veränderten die Schwerpunkte der Jugendarbeit. Im November 1974 wurde ein ökumenischer Gebetskreis gegründet, der sich täglich treffen sollte. Dieser Kreis war nicht als Jugendkreis gedacht, entwickelte sich aber im Laufe der Jahre dazu. Der Charakter dieses Kreises war von der Theologie der Christuträger geprägt und griff ökumenische Impulse auf. So entstanden der Jugendkreis am Donnerstagabend, die Jungscharen der Mädchen und Jungen am Freitagnachmittag und eine Straßenkehrerband.



Der Gebetskreis erweiterte sich um einen Bibelgesprächskreis am Freitagabend und einen Besuchsdienst im Altenheim am Sonntagnachmittag.

Am 7. Dezember 1976 feierte die Kirchengemeinde die feierliche Einführung von Peter Kirchhof ins Prädikantenamt durch Dekan Schmidt und Pfarrer Rudolph.

So hatte sich in den 30 Jahren seit Ende des zweiten Weltkrieges ein äußerst reges Gemeindeleben entwickelt, was zwangsläufig zusätzliche Verwaltungs- und sonstige Arbeiten erforderte. Eine Unterstützung für den Pfarrer war dringend vonnöten und so trat 1979 Margot Kirchhof als erste Pfarramtssekretärin ihren Dienst an und arbeitete sich rasch in dieses Aufgabenfeld ein. Später hieß es immer wieder: „Du musst du die Margot fragen, die kennt sich aus!“

Nachdem Peter Kirchhof als Lektor der Kirchengemeinde elf Jahre lang alleine gewirkt hatte, konnte Pfarrer Rudolph 1981 Margita König als erste Lektorin und Fritz Albert, Karl-Friedrich Diener und Johannes Neumann als Lektoren in ihr Amt einführen.

Fortsetzung

Doch mit der inneren Ausgestaltung des kirchlichen Lebens war es in diesen Jahren nicht getan. Auf Pfarrer Rudolph warteten gewaltige Herausforderungen baulicher Art die nun zügig angegangen wurden.

Im November 1982 musste ein Stahlgerüst aufs Kirchendach gesetzt werden. Diese Maßnahme war erforderlich geworden, weil sich in den Kirchenmauern bedrohliche Risse zeigten. So musste zur Stabilisierung ein Ringanker eingebaut und die Last der Glocken auf die Außenmauern geleitet werden. Hinzu kamen noch Außenrenovierungs- und Umbauaktionen der Kirche. Der Eingang war weg von der Dreimühlenstraße in den seitlichen Weg verlegt worden mit Errichtung eines überdachten Vorbaus.

Und auch im Innenraum der Kirche gingen die Handwerker an die Arbeit: Der Altar wurde zurückversetzt und mit echtem Sandstein ummantelt, die Rundfenster und der obere Teil der Langfenster wurden vom Künstler Siegfried Ehrenfeld farbig gestaltet, die Seitenempore auf 30 Sitzplätze erweitert. Im Oktober sorgte ein großes Gemeindefest in der Dreimühlenstraße mit Flohmarkt für nötige zusätzliche Einnahmen. Das schönste Weihnachtsgeschenk machte sich die evangelische Gemeinde selbst am 23.12.1984, 4. Advent, mit der festlichen Wiedereröffnung der frisch renovierten Kirche.

Und kaum waren diese Arbeiten abgeschlossen und Pfarrer Rudolph meinte, ein wenig durchatmen zu können stand die nächste große Aufgabe an: Die Orgel schwächelte, zahlreiche Pfeifen versagten ihren Dienst.

Da die Kirchenrenovierung alle Eigenmittel verschlungen hat, war die Kirchengemeinde dringend auf Spenden angewiesen und richtete ein Spendensonderkonto „Orgelbau“ ein.

1988 wurde im Laufe des Sommers die Orgel der Firma „Eule“ aus Bautzen, Oberlausitz, damals DDR, eingebaut. Die Weihe der neuen Orgel im Rahmen eines Festgottesdienstes nahm am 18. September Kreisdekan i.R. Rudolf Meiser aus Ansbach vor.

Und was geschah in diesen Jahren sonst noch? Der ökumenische Kontaktclub wurde auf Anregung einer Medizinstudentin ins Leben gerufen. Er sollte Menschen betreuen die einen Aufenthalt im psychi-

atrischen Krankenhaus hinter sich haben, Menschen in Stresssituationen helfen, die durch psychisch kranke oder suchtgefährdete Angehörige belastet waren und sich um einsame ältere Menschen kümmern.

Im Dezember 1982 erschien der erste Gemeindebrief, dem in relativ kurzen und regelmäßigen Abständen viele Informationsblätter folgten, in denen die Kirchengemeinde umfänglich über das Gemeindeleben informiert wurde. Im September 1985 übernahm Reiner Gaar den Kirchenchor von seinem bisherigen Leiter Paul Henn, der diesen Chor 15 Jahre leitete. Die Tradition der Adventsmusik wird fortgesetzt. 1987 gründete sich ein Strickkreis, der z.B. aus gespendeter Wolle Decken anfertigte, die ins Hochland von Mount Hagen in Papua-Neu Guinea weitergeleitet wurden. Asylsuchende wurden betreut und 1988 entstand daraus der ökumenische Arbeitskreis Asyl.

So konnte Pfarrer Hartwig Rudolph, als er im Juni 1989 verabschiedet wurde, um in Grafengehaig bei Kulmbach seine neue Pfarrstelle anzutreten, auf ein wahrhaft wohlbestelltes Haus seiner Kirchengemeinde blicken.

Quellen: Der Steigerwaldbote, Gerolzhöfer Stadtanzeiger, Festschrift zum 75 jährigen Kirchenjubiläum, Chronik der evang. Kirchengemeinde Gerolzhofen, Gespräch mit Margita König am 5. Juli 2021



Einbau der Stahlkonstruktion zur Stabilisierung, 1982



Ehrenamtspreis

Für drei Jahre Sonntagsgruß

© Foto: Bianca R. Heigl

Am 29. März 2020 erschien der erste Sonntagsgruß vom Posaunenchor Gerolzhofen. Inzwischen gibt es weit mehr als 100 dieser musikalischen Videogrüße, auf denen ein von unserem Posaunenchor gespielter Choral zu hören und mit passenden Impressionen bebildert ist und der von einem kleinen Anschreiben mit Gedanken und Impulsen zur Zeit und zum Inhalt des Videos begleitet wird.

Am Morgen vor dem ersten Lockdown der COVID19-Pandemie wurde uns die gesamte Tragweite eines solchen gesellschaftlichen Stillstandes klar. Nicht nur das wirtschaftliche Leben und große Teile der Arbeitswelt und Dienstleistungen würden ruhen, sondern auch Freizeitbeschäftigungen jeglicher Art, gemeinsames Musizieren und sogar die gemeinsame Gottesdienstfeier - und das drei Wochen vor dem Osterfest.

Kurzerhand trafen wir uns am Abend des 20. März 2020 als kleines Quartett in unserer Erlöserkirche, um für die Sonntage des Lockdown einzelne Choräle zur ErMUTigung unserer Gemeindeglieder aufzuzeichnen. Die haben wir dann zusammen mit Fotos unserer Kirche zu Videos unserer Kirche zu Videos geschnitten und zu den Sonntagen in unserer evangelischen und auch der katholischen Gemeinde verteilt.

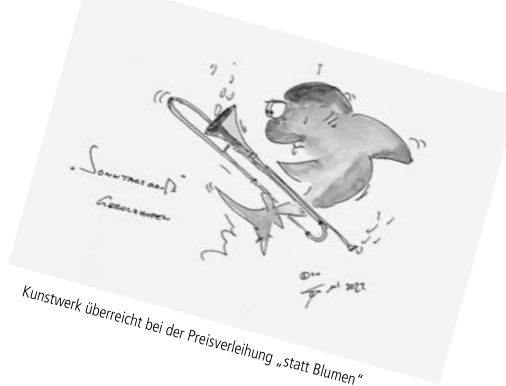
In der Folgezeit haben wir die Choräle aufgrund der Coronabeschränkungen zunächst im Posaunen-

chorHomeOffice und später dann im Rahmen unserer wöchentlichen Proben aufgenommen.

Angespornt durch IHRE vielen, vielen positiven Rückmeldungen haben wir bis heute weiter gemacht.

Ganz besonders beeindruckt hat uns, dass wir mit unseren Sonntagsgrüßen nicht nur die im Gemeindeleben aktiven Menschen, sondern auch die stillen, passiven Gemeindemitglieder erreichen konnten. Selbst Menschen, die ihr Leben lang kirchenfern leben, haben sich von den Melodien der Choräle und den weichen Bläserklängen beeindrucken lassen.

Im Jahr 2022 bekam unser Posaunenchor unter der Leitung von Martina Heßmer einen Ehrenamtspreis der ELKB als Würdigung für den regelmäßig erscheinenden SONNTAGSGRUSS vom Posaunenchor Gerolzhofen, „durch den Gottes Botschaft musikalisch schwungvoll und inhaltlich tiefgründig zu den Menschen gebracht wird.“



Kunstwerk überreicht bei der Preisverleihung „statt Blumen“

© Foto: Bianca R. Heigl

Eine kleine „glückliche“ Abordnung unseres Posaunenchores durfte bei der Preisverleihung am 3. Dezember 2022 in Weilheim von der Präsidentin der Landessynode, Annekathrin Preidel, vom Regionalbischof des Kirchenkreises München und Oberbayern, Oberkirchenrat Christian Kopp, und vom Fachbeirat Ehrenamt den Dank für sein ehrenamtliches Engagement entgegennehmen. Die Preisverleihung fand erstmals im Rahmen eines Gottesdienstes statt und so konnte der Posaunenchor auch einen Teil der musikalischen Gestaltung übernehmen.

Zusätzlich zum Preisgeld in Höhe von 1000€ dürfen wir uns über eine Teammaßnahme freuen, zum Beispiel ein Coaching oder eine Teambuilding-Aktion.

Martina Heßmer

Link zum Kanal der Evangelischen Kirche Gerolzhofen:

https://www.youtube.com/channel/UCokXC-y_qix6pAC1gtH-olQ/videos





Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg

7.–11. Juni 2023

Fünf Tage lang werden interessante Begegnungen und Themen geboten: Eröffnungs- und Schlussgottesdienst (auch im Fernsehen zu sehen), frühmorgendliche Bibelarbeiten, Diskussionsrunden über aktuelle kirchliche und politische Themen, Konzerte von Bands, „Markt der Möglichkeiten“ mit unzähligen Ständen christlicher Initiativen und den in der Stadt verteilten Podien – insgesamt etwa 2000 einzelne Veranstaltungen! Die Teilnahme kann nur wärmstens empfohlen werden.

Das genaue Programm steht jetzt online. Dort finden sich prominente Namen und aktuelle Themen. In Konzerten und Gottesdiensten treten bekannte Liedermacher auf und auch für Humor ist gesorgt. Es lohnt sich aber auch, dorthin zu gehen, wo keine prominenten Namen locken. **Lassen Sie sich überraschen!**

Es gibt **Karten** für Einzelteilnehmer und Familien, Tageskarten und Tickets ab 16 Uhr. Alle nötigen Informationen finden Sie unter **www.kirchentag.de**. Arbeitnehmer können u.U. Bildungsurlaub beantragen, Schüler haben sowieso Ferien.

Bei der Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist zu beachten, dass genau zur Zeit des Kirchentags auf der Bahnstrecke Würzburg-Nürnberg umfangreiche Bauarbeiten bis hin zu Streckensperrungen geplant sind.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.

Wer selbst aktiv werden will: am **Eröffnungsabend, dem 7. Juni**, wird in den Gassen der Altstadt Verpflegung für die Kirchentagsbesucher angeboten. Das Dekanat Castell wird sich mit einem Stand beteiligen. Dazu brauchen wir noch Helferinnen und Helfer, die diesen Stand in Nürnberg aufbauen, Essen und Getränke an die Gäste ausgeben und am selben Abend wieder alles einräumen und zurückbringen. Das klingt ein wenig abenteuerlich und ist es auch, aber Spaß ist mit dabei. Wer mitmachen würde, wende sich bitte an Pfr. Apel.

Die Kirchengemeinde Zeilitzheim organisiert am Sonntag, den 11. Juni eine **Busfahrt zum Schlussgottesdienst**. Näheres finden Sie auf Seite 27.

Gottesdienste

Erlöserkirche

Sonntags und feiertags um 9:30 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat mit Hl. Abendmahl

Am letzten Sonntag im Monat wird nach dem Gottesdienst zum Kirchencafé eingeladen.

Caritas-Wohnstift

Donnerstags um 15 Uhr in der Elisabethenkapelle

Pflegestift

Evangelischer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Donnerstags um 16 Uhr. Termine: 27.4. / 24.5. / 29.6. / 27.7. / 31.8. / 29.9.

Die Gottesdienste in beiden Heimen sind wieder für auswärtige Besucher zugänglich. Auf den Gängen ist eine FFP-2-Maske zu tragen.

Besondere Gottesdienste

So., 30.04.	9:30 Uhr	Konfirmation
Mo., 01.05.	11:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst am Zabelstein
So., 18.06.	9:30 Uhr	Gottesdienst im Bibelgarten
So., 2.07.	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Unterfränkischen Volksmusikfest, voraussichtlich im Spitalgarten. Der Gottesdienst in der Erlöserkirche entfällt.
So., 9.07.	15-18 Uhr	Gottesdienst und Fest zur Taufferinnerung, gemeinsam mit der Kirchengemeinde Zeilitzheim/Krautheim. Der Ort wird noch bekannt gegeben (s. Homepage).
So., 16.07.	9:30 Uhr	Familiengottesdienst

Gemeinde unterwegs

Sonntag, 24.09. nach dem Gottesdienst

Gottesdienste in der Osterzeit

Palmsonntag, 2.04. 10:00 Uhr Ökumenischer Beginn im Spitalgarten
10:30 Uhr Familiengottesdienst in der Erlöserkirche

Passionsandachten in der Karwoche:

Montag, 3.04. 19:00 Uhr

Dienstag, 4.04. 19:00 Uhr

Mittwoch, 5.04. 19:00 Uhr

Gründonnerstag, 6.04. 15:00 Gottesdienst im Wohnstift mit Hl. Abendmahl
20:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Karfreitag, 7.04. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Beichte
15:00 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde

Ostersonntag, 9.04. 06:00 Uhr Osternachtfeier, anschließend Osterfrühstück
09:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
11:00 Uhr Ökum. Kinderkirche im PHH

Ostermontag, 10.04. 09:30 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Pflegestift

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18.05. 09:30 Uhr Festgottesdienst zum 100-jährigen
Bestehen der Erlöserkirche

Gottesdienste an Pfingsten

Pfingstsonntag, 28.05. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Pfingstmontag, 29.05. 09:30 Uhr Gottesdienst

Friedensgebet

Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr im Spitalgarten, Friedensgebet, zu dem alle zu stiller
Besinnung und auch zur Mitgestaltung eingeladen sind.



Kinder- und Familiengottesdienste

- Palmsonntag, 2.04.** 10:00 Uhr Ökumenischer Beginn im Spitalgarten
10:30 Uhr Familiengottesdienst in der Erlöserkirche
- Karfreitag, 7.04.** 11:00 Uhr Ökum. Kinderkreuzweg,
Treffpunkt Erlöserkirche
- Ostersonntag, 9.04.** 11:00 Uhr Ökum. Kinderkirche im PHH
- So., 7.05.** 11:00 Uhr Ökum. Kinderkirche im PHH
- Pfingstsonntag, 28.05.** 11:00 Uhr Ökum. Kinderkirche im PHH
- So., 2.07.** 11:00 Uhr Ökum. Kinderkirche im PHH

NEU: Kindergottesdienst für ältere Kinder in der Erlöserkirche.

Regelmäßig einmal im Monat wird ab Ostern ein Kindergottesdienst für Kinder ab 8 Jahren angeboten. Er beginnt – immer am 3. Sonntag im Monat – um 9.30 Uhr gleichzeitig mit dem Gottesdienst in der Kirche. Der erste Termin ist am 16. April. Leitung: Irene Richter, Kontakt über WhatsApp (0170-7227446) oder Telefon (09382-310805).

Jungschar

Wir treffen uns immer freitags im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde alle 2 Wochen (außer in den Ferien).

Dauer: **15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.**

Termine:

17.03.2023, 21.04.2023, 5.05.2023, 19.05.2023, 16.06.2023,
30.06.2023, 14.07.2023, 28.07.2023, 15.09.23, 29.09.23

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Irene Richter über WhatsApp (0170-7227446) oder per Telefon (09382-310805).

Posaunenchor

Probe immer donnerstags um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Neue Mitspieler sind willkommen. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

Leitung: Martina Heßmer

Der jeweilige Sonntagsgruß des Posaunenchores findet sich auf der Homepage der Erlöserkirche: <https://www.evangelische-kirche-gerolzhofen.de/kirchenmusik>

Mittwochstreff

Ein Begegnungs- und Gesprächsangebot für Senioren

29. März 2023 Otl Aicher (1922-1991), Grafikdesigner und Vordenker, Erbe des deutschen Widerstands

26. April 2023 Deutschland im Jahr 1923 – Das Jahr am Abgrund (Teil 1)

24. Mai 2023 Caspar David Friedrich und die deutsche Romantik

21. Juni 2023 Besuch der Ausstellung „Caspar David Friedrich“ im Museum Georg Schäfer in Schweinfurt. Abfahrt um 13.30 Uhr an der Erlöserkirche, Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Wegen Mitfahrgelegenheit wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

26. Juli 2023 Deutschland im Jahr 1923 – Das Jahr am Abgrund (Teil 2)

27. Sept. 2023 „Zauber des Buches“ – mit Friederike Kotouc

Der Mittwochstreff mit Pfarrer Apel findet in der Regel am letzten Mittwoch im Monat statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Gemeindesaal.

Aus unserer Nachbargemeinde

Zeilitzheim / Krautheim

Eine regelmäßige Besucherin bringt das Angebot auf den Punkt: "Punkt 11" ist der Gottesdienst, bei dem man immer mit einem Lächeln rausgeht.

Regelmäßig, einmal im Monat, meistens am ersten Sonntag, beginnt die Kirche in Zeilitzheim oder Krautheim um "Punkt 11". Nicht die Pfarrerin gestaltet den Gottesdienst, sondern ein Team bereitet vor und führt durch die Feier. Es spielt die „Punkt 11 Band“. Es werden ausschließlich moderne Lieder gesungen.

Die Predigttexte werden vorab im Team diskutiert und unsere Gedanken fließen in den Gottesdienst ein. So werden auch kleine Theaterszenen geschrieben, die das Thema aufgreifen - oft humorvoll –, Experten als Interviewpartner eingeladen, ein Bild oder eine Filmsequenz dienen als Aufhänger. Nach der Predigt geht es kreativ weiter mit einer Meditation, einem Gespräch, einem Lied oder Gedicht, einer aktiven Beteiligung mittels Abstimmung oder dem Anzünden von Gebetskerzen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Bei aller Kreativität folgt der Gottesdienst dennoch einem klaren Muster und nimmt die traditionellen Elemente eines Gottesdienstes auf: Es wird gesungen, ein Psalm in moderner Übertragung gebetet, der Bibeltext in einer modernen Übersetzung gelesen. Es gibt eine Predigt, Fürbitten und Segen. Alles wird angesagt und erklärt.

Das Besondere ist, dass die Fürbitten von den Gottesdienstbesuchern selbst formuliert werden. Hierzu liegen Zettel und Stifte in den Bänken, die eingesammelt und am Ende des Gottesdienstes vorgelesen werden. Das ist immer ein besonders intensiver Moment, weil so viele persönliche Themen der Gemeinde laut werden und wir ganz konkret miteinander und füreinander beten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Dieses war von Beginn an Teil des Konzepts. Aus einer neuen Idee ist so mittlerweile eine Tradition geworden – und wir laden alle herzlich zur Teilnahme ein.

Die nächsten Termine:

2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 17. September, 5. November 3. Dezember

Dominik Dorsch – Peter Dietrich

Tauf-Erinnerungs-Fest ...

Im Sommer – unter freiem Himmel – am Wasser

Draußen Gottesdienst zu feiern, ist etwas Besonderes: Dem Himmel so nah und die Kinder können auch mal rennen, ohne dass man sie mit erhobem Zeigefinger auf die Kirchenbank bannen müsste. Aber nicht irgendwo draußen wollen wir feiern, sondern am Wasser. Denn mit Wasser sind wir getauft worden. Mit Wasser wollen wir uns an unsere Taufe erinnern: an Gottes großes Ja zu uns. Ein Versprechen, das hält.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!



Wir laden herzlich ein zu einem sommerlich-fröhlichen Tauf-Erinnerungs-Fest am **Sonntag, den 9. Juli 2023, 15:30 Uhr**

Wir beginnen mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es Spiele rund ums Wasser, die Möglichkeit, bei einem „walk-to-talk“ auch als Erwachsene über die Taufe ins Gespräch zu kommen, und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Den genauen Ort teilen wir Ihnen noch rechtzeitig mit.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit Kindern, Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten!

Victoria Fleck (Zeilitzheim-Krautheim),
Kathrin Tewes (Volkach-Eichfeld),
Reiner Apel (Gerolzhofen) und
das Vorbereitungsteam

oder Tauf-Fest

Im Sommer – unter freiem Himmel – am Wasser

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Das Plus-Zeichen vor deinem Leben. Doch wann ist der beste Zeitpunkt für eine Taufe?

Es gibt verschiedene Wege zur Taufe:

Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen.

Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang.

Oder am Anfang steht das Wissen aus der eigenen Lebenserfahrung, dass man nicht alles in der Hand hat, was einem widerfährt. Manches geht schief und kaputt. Und dann die Erfahrung: Aber ich bin nicht allein. Es wächst das Vertrauen auf Gott. Ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen.

Das zeigt: Man ist nie zu alt für die Taufe. Sie ist eine Chance, die man nicht verpassen kann. Insofern muss auch unser Tauf-Erinnerungs-Fest nicht nur Erinnerung sein, sondern kann mit Ihnen zum Tauffest werden.

Gern können Sie sich oder Ihr Kind – egal wie alt es ist – dazu bei Pfarrer Reiner Apel anmelden.



Konfirmation

Unsere Konfirmanden/Innen

Sie werden am 30. April in der Erlöserkirche konfirmiert werden.



Fotos: Reiner Apel

Leon Berthold aus Rügshofen, Nino Langguth aus Dingolshausen, Sophie Wittenberg aus Gerolzhofen, Vitali Leichner aus Mönchstockheim und Leandro Tschsch aus Sudrach. Johannes Leopold wird in Zeilitzheim konfirmiert.

Der Vorstellungsgottesdienst aller Konfirmanden aus Eichfeld, Gerolzhofen, Krautheim, Volkach und Zeilitzheim fand am 12. Februar in Volkach statt.

Im Herbst beginnt unser **Präparanden- und Konfirmandenkurs** zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2025. Er findet gemeinsam mit den Kirchengemeinden Zeilitzheim/Krautheim und Eichfeld/Volkach statt. Alle Jugendlichen und Familien werden vor den Sommerferien angeschrieben. Sollten Sie keinen Brief erhalten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Nähere Informationen finden Sie auch rechtzeitig auf unserer Homepage.



KONFIRMATION

Wechsel im Pfarramtsbüro

Die neue Pfarramtssekretärin ist da

Ende März hat Frau Heilmann ihre Tätigkeit in unserem Pfarramt beendet. Fünfeinhalb Jahre lang war sie zuverlässige und tatkräftige Ansprechpartnerin für alle Fragen aus der Gemeinde. Ihre Nachfolgerin, Frau Manuela Bös, übernimmt nach den Osterfeiertagen ihre Aufgaben. Mit dem Wechsel ändern sich die Öffnungszeiten: Sie wird am Montag und am Donnerstag, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, erreichbar sein.



Im nächsten Gemeindebrief werden wir sie näher vorstellen.

Aus der Gemeindestatistik

Die Kirchengemeinde Gerolzhofen hat 1552 Mitglieder (Stand: 31.12.2022)

Die Kirchengemeinde hatte 2022	17 Taufen
	16 Bestattungen
	1 Trauung
	1 Eintritt in die Kirchengemeinde
	30 Kircheng Austritte

Weltgebetstag

Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet

„Glaube bewegt“ – so lautete das Motto für den Weltgebetstag 2023. Beeindruckend die Zahl der Frauen und Männer, die ins PH-Haus gekommen waren, um den



Gottesdienst mitzuerleben, den das ökumenische Gerolzhöfer Weltgebetstagsteam gestaltet hatte. Die Freude darüber, dass es wieder möglich war, ohne Ein-

schränkungen und Regeln gemeinsam zu singen, zu beten und zu feiern, war deutlich zu spüren.

Am Beispiel von fünf Frauen wurde gezeigt, welche Aufgaben von ihnen im Hinblick auf eine positive Entwicklung für die Zukunft zu leisten sind: Die Bekämpfung sexuellen Missbrauchs, der Anspruch von Frauen auf eine den Männern gleichgestellte Ausbildung, Bewahrung der Schöpfung, Einbeziehung und Gleichstellung der indigenen Bevölkerung.

Der Kerngedanke war: Egal wie klein, unbedeutend oder scheinbar machtlos wir erscheinen mögen, wir sollten daran glauben, die Welt zum Positiven verändern zu können, denn **Glaube bewegt**.

Wie bereits seit 30 Jahren wurde auch dieser Gottesdienst von einer Band und Chor begleitet, die Horst Brand zusammengestellt und dirigiert hat. Die musikalische Be-

gleitung war immer sehr willkommen, denn die Melodien des

jeweiligen Landes waren für uns meist ungewohnt. Leider hat Horst Brand seinen Rückzug signalisiert. Deshalb wurde ihm für seine langjährige Unterstützung herzlich gedankt. Beim Überreichen eines Abschiedsgeschenks brachte Eva-Maria Ott unser aller außerordentliches Bedauern darüber zum Ausdruck.

Der weitere Abend war ausgefüllt mit angeregten Gesprächen und gab Gelegenheit, Taiwans kulinarische Köstlichkeiten zu probieren, so dass das Vorbereitungsteam am Ende vor vollständig geleerten Schüsseln und Platten stand...

Frauen aus Palästina bereiten den Weltgebetstag 2024 vor.



Fotos: Brigitte Vogt, Brigitte Wozniak

Ingeborg Kiefer-Heegen



Getauft und damit Christus übereignet wurden:

Alina Stiller	18.09.2022
Eva Harnisch	20.11.2022
Valentin Stark	11.12.2022

Den kirchlichen Segen für ihre Ehe empfangen:

Felix und Stefanie Habermann, geb. Strobel am 3.09.2022

Aus dem Leben gerufen und unter Gebet beigesetzt wurden:

	verstorben am:	
Johannes Hoffmann	17.08.2022	83 Jahre
Fabian Kramer	15.09.2022	26 Jahre
Krystina Gerstner	17.09.2022	66 Jahre
Michael Drechsel	18.09.2022	88 Jahre
Charlotte Heegen	27.09.2022	98 Jahre
Harald Skilandat	01.10.2022	68 Jahre
Roland Dippert	29.11.2022	64 Jahre
Hildegard Schultz	11.01.2023	85 Jahre

Was uns beschäftigt(e)...

Themen aus der Kirchenvorstandsarbeit



Sisyphoschen bei der Arbeit

Öffentliche Kirchenvorstands- sitzungen:

18. April

18. Mai

13. Juni

18. Juli

Beginn: 19:00 Uhr

- Überlegungen und Planung, wie das 100jährige Jubiläum der Erlöserkirche gefeiert werden soll: Festgottesdienst, Gemeindefest, Festschrift, Ausstellung, Historischer Gottesdienst im Alten Rathaus, Arbeitskreis Jubiläum,...
- Vorarbeiten für Festschrift und Ausstellung
- Gründung Arbeitskreis Gemeindefest
- Gemeinsame Sitzung mit dem kath. Pfarrgemeinderat
- Organisation und Durchführung von Konzerten
- Informations- und Diskussionsabend zum Thema „familienfreundliche Kirche“
- Beratung über Anpassung bzw. Erweiterung der Lautsprecheranlage
- Arbeitstreffen mit den Nachbargemeinden zur Umsetzung des PUK-Prozesses (PUK=Profil und Konzentration)
- Vorbereitung und Durchführung der Waldweihnacht, Gemeindeversammlung
- Beschäftigung mit Haushaltsplan und Personalien



Kirchentag

Busfahrt nach Nürnberg

Wenn der Kirchentag einmal vor der Tür stattfindet, wollen wir da hin!
Damit das nicht nur für die Jugend möglich ist, haben wir einen Bus zum
Abschlussgottesdienst organisiert:

am Sonntag, den 11. Juni 2023
geplante Abfahrt gegen 7 Uhr,
Besuch des Gottesdienstes,
gemeinsames Mittagessen

auf dem Kirchentag oder auf der Rückfahrt, Rückkehr nach Zeilitzheim/
Krautheim/Gerolzhofen gegen 16 Uhr.

Eine genaue Tagesplanung können wir leider erst machen, wenn das
Programm des Kirchentags veröffentlicht wird. Wir bitten Sie aber herzlich
um eine **unverbindliche Anmeldung im Gemeindebüro oder per**
Mail an pfarramt.gerolzhofen@elkb.de, damit wir zeitnah entschei-
den können, wie groß der Bus sein muss.

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern!

Foto:DEK17/Dalwitz

FAHRT ZUM KIRCHENTAG

Dittmeier

GEROLZHOFEN



Ihr seid zuständig für die Büromaterial-Beschaffung auf der Arbeit?
Egal ob Firmen, Kommunen, Behörden, Schulen oder Kindergärten...
Wir haben einen Büro-Onlineshop und liefern innerhalb von 24 Stunden.

INTERESSIERT?
Dann schaut vorbei: www.dittmeieronline.de
oder meldet euch bei uns: 09382/2749792

Wir freuen uns! Über jede Anfrage...

Bgm.-Weigand-Str. 18 - 97447 Gerolzhofen
Montag - Freitag 09:00 - 18:00, Samstag 09:00 - 14:00
☎ 09382/8195 📞 0162/3498829 ✉ mail@dittmeieronline.de



10 % Rabatt*

gegen Vorlage dieses Antrags.
Auf den gesamten Einkauf.
Nicht kombinierbar mit anderen
Ankündigungen, Rabatten und Gutscheinen.

Gültig bis 31.12.2023

Gemeinsam
erreichen wir mehr.

200.000 €
Spende

Ihr Spendencode im Wert von 2 €
liegt in Ihrer Filiale bereit.
Abholen, einlösen und spenden!

© S. Kobold

200 Jahre Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

Wir spenden 200.000 Euro.
Für die Region. Für Sie.

Starten Sie Ihr Vereinsprojekt, finden Sie mit
uns Unterstützer und sammeln Sie Spenden.

Jetzt direkt anmelden und Projekt hochladen
unter: gemeinsam-erreichen-wir-mehr.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Menschen, Nähe, Lebensfreude

Pflegestift Gerolzhofen
Telefon 09382 60 30-0

Diakonie 


Dienste für Menschen

Mia Brand

Auszubildende
der VR-MainBank eG

Werde ein Teil unseres Teams!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Eine Ausbildung bei der VR-MainBank eG ist ein Sprungbrett für deine Karriere mit ausgezeichneten Weiterbildungsmöglichkeiten. Wenn du engagiert und kontaktfreudig bist, komm in unser Team.

Bewerbe dich jetzt online um eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der VR-MainBank eG. www.vr-mb.de

 **VR-MainBank eG**
Gerolzhofen · Estenfeld-Bergtheim





JETZT NEU

Ihr Komplettbad aus einer Hand


Sanitär Heizung Klima Solar **ROTH**

ROTH-Heizung GmbH · Bischwinder Weg 3-5 · 97447 Gerolzhofen · Telefon 0 93 82 81 02 · e-mail roth-geo@t-online.de

Bestattungen HELBIG

Rosenbergstr. 7 97447 Frankenwinheim
Tel. 09382-5989

TEAM 7



SCHLAFGENUSS IN REINEM NATURHOLZ

Leopold Einrichten
...ganz meine Welt!
Leopold Schreinerei

Berliner Str. 108a | 97447 Gerolzhofen
www.leopold-einrichten.de

times Bett

Wussten Sie schon, dass ...?



- der nächste Filmabend um eine Woche verschoben wird. Am Freitag, den 31. März wird um 20.00 Uhr der Film gezeigt: **Vaya con dios – und führe uns in Versuchung.**
- anlässlich des Evangelischen Kirchentags zwei Pfarrer aus Papua-Neuguinea zu Besuch kommen sollen. Sie werden zu Pfingsten in unserem Dekanat zu Gast sein.
- die Kleidersammlung für Bethel vom **12.06.2023 bis 17.06.2023** stattfindet? Abgabe in der Garage am Pfarrhaus Dreimühlenstr. 4. (Zugang von der Seite des ehem. REWE). Kleidersäcke liegen rechtzeitig im Foyer der Erlöserkirche.
- am Samstag, den 24. Juni viele Kirchenchöre zum evangelischen Landeschorstag in Nördlingen zusammenkommen. Es ist geplant, dass Chöre aus dem Dekanat gemeinsam mit Herrn Gaar dorthin fahren. Auch wer nicht aktiv mitsingt, kann sich gerne anschließen, die Musikdarbietungen genießen oder die Stadt erkunden. Nähere Auskünfte gibt es im Pfarramt.
- am Sonntag, den 2. Juli in Gerolzhofen das unterfränkische Volksmusikfest stattfindet? Es beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr. Danach sind bei freiem Eintritt Vorführungen von Musik- und Volkstanzgruppen in der Innenstadt.
- Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm am Samstag, 29.4.2023 einen Vortrag hält zu „Gerechter Friede und militärische Gewalt – friedensethische Überlegungen im Lichte des Angriffskrieges gegen die Ukraine“. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Paul-Eber-Haus in Kitzingen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth.
Pfarramt Gerolzhofen

Redaktionsteam:

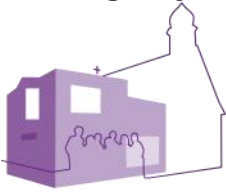
Pfarrer Reiner Apel
Ingeborg Kiefer-Heegen
Brigitte Vogt

Anzeigen: Pfarrbüro

Druck: Gemeindebrief-
druckerei

Der nächste Gemeindebrief
erscheint im September
2023.

Wir sind für Sie da!



ERLÖSERKIRCHE
GEROLZHOFEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT GEROLZHOFEN

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 09382/1597, Dreimühlenstraße 2, 97447 Gerolzhofen

E-Mail: pfarramt.gerolzhofen@elkb.de, www.evang-kirche-gerolzhofen.de

Pfarrer Reiner Apel

Sprechzeit nach Vereinbarung

Tel.: 09382 / 1597

Vertrauensmann Dirk Weule,

Stellvertr. Vertrauensfrau Brigitte Vogt

Tel.: 09382 / 4991

Tel.: 09382 / 7908

Pfarramtssekretärin

Manuela Bös

Tel.: 09382 / 1597

Kirchenpfleger Ludolf Kneuer

Dekanatskantor KMD Reiner Gaar

E-Mail: Reiner.Gaar@t-online.de

Tel.: 09321 / 9244044

Mesnerin Edith Pieper

Telefonseelsorge (kostenfrei)

Tel.: 0800 / 1110111

Geolexa Svenja Hartmann

Bürozeiten: **Dienstag, 9:00 - 12:00 Uhr**

Mittwoch, 9:00 - 12:30 Uhr, 13:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 0162 / 7915757

Bankverbindung

VR-Bank Gerolzhofen eG ,

IBAN DE 45 793620810001273701, BIC GENODEF1GZH